



# Verdiente Gärtner der Stadt

Anerkennung für Lüneburger Kolonien: Sie schaffen Naherholungsgebiete für alle

ca Lüneburg. Das Lob des Oberbürgermeisters fällt in jedem Jahr groß aus, regelmäßig würdigt Ulrich Mädge das Engagement der Kleingärtner, die nicht nur ein kleines Paradies für sich schaffen, sondern Naherholungsgebiete für alle Bürger der Stadt. Und nicht nur das, auch einen Bildungsauftrag erfüllen die Gartenfreunde: Auf ihren Parzellen können Kinder sehen, wie etwa Wurzeln, Bohnen und Obst wachsen. Das sei für viele Mädchen und Jungen in unserer technisierten Welt nicht mehr selbstverständlich.

Der OB zeichnete gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kleingärtnerbezirksverbandes, Joachim Roemer, Kolonien aus, die sich in diesem Jahr besonders um das Motto Blumen und



Kräuter verdient gemacht haben. Im August waren Mitglieder des Grünflächenausschusses auf „Besichtigungstour“,

nun winkt die Anerkennung.

Der 1. Preis ging an den Brauerteich, Erika Kunz und Renate Verlei nahmen ihn ent-

**Ehre und Geehrte im Huldigungssaal des Rathauses (v.l.): Isabelle Pindel (Sandberge), Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Sascha Rhein und seine Kinder Lea und Basti (Moorfeld), Frank Becker (Schildstein), Peter Rosseburg (Düvelsbrook), Verbandschef Joachim Roemer, davor Erika Kunz und Renate Verlei (Brauerteich).**

Foto: ca

gegen. Lob fand die Einrichtung eines Zier- und Kräutergartens nebst Bank zum Verweilen. Als Ausflugsziel für Menschen des

Kreideberges spiele die Kolonie eine zentrale Rolle.

Vier Vereine wurde „lobende Anerkennung“ zu Teil. Auf den Sandbergen wird die Integration groß geschrieben, unter anderem durch einen Tag der Kulturen. Im Moorfeld schaffen es die Aktiven, gärtnerische Nutzung und die Haltung von Kleintieren gut miteinander zu vereinbaren. Am Schildstein zeigen sich Vorstand und Mitglieder offen für neue Ideen, das belegt unter anderem die „Dependance“ des Vereins Lüneburger Streuobstwiesen sowie die Anlage eines Künstlergartens. In Düvelsbrook kommt die Erweiterung des Vereinshauses manchem zugute, das Gebäude bietet einen guten Rahmen für Veranstaltungen.